BDG MITTEILUNGEN DES BUNDES DEUTSCHER GEBRAUCHSGRAPHIKER E.V.

SCHRIFTLEITUNG DER BDG-MITTEILUNGEN PROF. H. K. FRENZEL

GESCHÄFTSSTELLE DER BUNDESLEITUNG BERLIN SW48, WILHELMSTRASSE 37-38

Festhalten!

Krisenzeiten machen unsicher. Unsicherheit verwirrt das logische Denken. Logisches Denken gebietet aber, das in jahrelanger Arbeit Aufgebaute nicht zu zerstören oder im Stich zu lassen. Die Arbeit des Bundes hat die Arbeitsbedingungen des Gebrauchsgraphikers in den letzten zwölf Jahren unbedingt verbessert. Selbst wenn das Errungene heute scheinbar erschüttert ist, so ist das eine Erscheinung, die nicht nur auf unseren Beruf, sondern auf alle Berufszweige zutrifft. Wichtig ist es, sich immer wieder vor Augen zu halten, daß wir eine gewisse Norm in der Preisbildung erreicht haben, daß wir im Wettbewerbswesen die von uns aufgestellten Bedingungen durchgesetzt haben, und, was das Wesentlichste ist, daß sich die Rechtsprechung den vom Bund aufgestellten Bedingungen in weitgehendstem Maße angeschlossen hat. Wir haben im Deutschen Reiche heute ungefähr vierzig Gebrauchsgraphiker, die als Sachverständige bei den Gerichten vereidigt sind. Alles das sind Erfolge, die die Arbeit jedes einzelnen sichern helfen.

Wer sich von dieser Gemeinschaftsarbeit heute zurückzieht, schädigt den Beruf und damit seine berufliche Zukunft. So stark ist niemand unter uns, daß er Arbeitsbedingungen allein bestimmen kann.

Daß in der Organisation bisher manche Fehler gemacht worden sind, ist eine Selbstverständlichkeit, denn jede Organisationsarbeit ist eine Sammlung

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id387892187-19320010/92 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT